

# Trekking im Riesengebirge – Nationalpark Karkonosze (PL)

(Programm für Abschlussklassen der Gymnasien, FOS und BOS)



*Auf den Spuren Rübezahls im polnischen Riesengebirge, einzigartige Natur, Grenzen überschreiten und in Berghütten übernachten*

Das Riesengebirge (polnisch Karkonosze,) ist das höchste Gebirge der Sudeten an der Grenze zwischen Polen und Tschechien und erreicht mit der Schneekoppe eine Höhe von 1602 Metern. Charakteristisch ist der subalpine Charakter des Gebirges mit eiszeitlichen Gletscherkaren, Bergseen und den steilen felsigen Bergflanken. Nahe am Kamm bei Špindlerův Mlýn (Spindlermühle) befindet sich in fast 1400 m Höhe die Quelle der Elbe, eines der bedeutendsten europäischen Flüsse. Seit 1959 steht das Riesengebirge in Polen als Nationalpark unter Naturschutz. Große Teile des Riesengebirges stehen zusätzlich als Biosphärenreservat unter dem Schutz der UNESCO. Allgemein bekannt sind die Sagen und Märchen um den Berggeist Rübezahl (tschech. Krakonoš, poln. Liczyrzepa bzw. Duch Gór = Berggeist), der im Riesengebirge seine Heimat hat ([www.kpnmab.pl](http://www.kpnmab.pl)).

---

## Montag: Willkommen im Nationalpark Karkonosze



Fotos: Wikipedia

Bei Eurer Ankunft werdet ihr vom Team des Nationalparks Karkonosze willkommen geheißen und ihr erhaltet einen ersten Einblick in das Schutzgebiet beim Besuch der Nationalparkverwaltung und dem Naturmuseum des Parks. Von hier startet ihr zu einer kurzen Wanderung vorbei an natürlichen Buchenwäldern zum Kynast Berg, wo ihr die Ruinen der mittelalterlichen Burg Chojnik bewundern könnt. Auf dem Rückweg geht es entweder per Bus nach Agnetendorf (Jagniątków), um das Geburtshaus Gerhard Hauptmanns zu besichtigen oder direkt nach Schreiberhau (Szklarska Poręba), wo ihr eure Unterkunft bezieht (<http://www.szklarskaporeba.pl/it/de/it.htm>).

<b>Verpflegung</b>	Abendessen in Schreiberhau
<b>Unterkunft</b>	Pension in Schreiberhau
<b>Transport</b>	Anreise per Bus

## Dienstag: Wilde Wasser und Gebirge

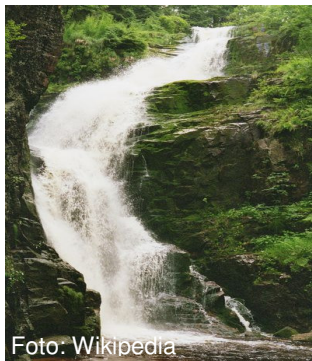


Foto: Wikipedia

Das Umweltzentrum Karkonosze erwartet Euch heute mit einer multimedialen Ausstellung und einem Film über die Geschichte und Natur des Karkonosze Nationalparks. Das nächste Highlight ist der Zackelfall (Kamieńczyk), ein Wasserfall mit 27 Metern Falltiefe. Ein Sessellift bringt Euch auf 1362m zum Reifträger (Szrenica). Hier



startet der „Grüne Pfad“ zur Berghütte „Alte Schlesische Baude“ (Pod Łabskim Szczytem) (<http://www.labskiszczyt.pl/>), auf der ihr übernachten werdet. Der Weg führt durch die subalpine Zone, eine typische Höhenzone des Riesengebirges. Die Hütte liegt mitten in einem Hochmoorgebiet.

<b>Verpflegung</b>	Frühstück, Lunch-Pakete, Abendessen
<b>Unterkunft</b>	Alte Schlesische Baude
<b>Transport</b>	Ankunft mit eigenem Bus

## Mittwoch: Auf den Spuren der Elbe – Besuch beim Nachbarn

Nach dem Frühstück wandern wir los zu zwei wunderschönen Firnfeldern (Śnieżne Kotły). Von hier überqueren wir die tschechische Grenze und führen unser Trekking fort zu den Elbquellen hinauf auf 1383 Meter. Von hier beginnt der fast 1200km lange Weg der Elbe zu ihrer Mündung in die Nordsee. Der Rückweg führt ca. zum Reifträger und von dort mit dem Sessellift abwärts nach Schreiberhau. Entlang des Weges bietet sich ein aussichtsreiches Panorama.

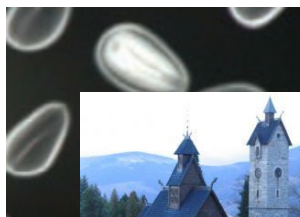


Photo: www.ergis.cz

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

<b>Verpflegung</b>	Frühstück, Lunch-Pakete, Abendessen
<b>Unterkunft</b>	Pension in Schreiberhau
<b>Transport</b>	--

## Donnerstag: Von der Genbank zur Samotnia Berghütte



zu

Was ist eine Genbank für Bäume? Wie werden Pflanzensamen gelagert? Wie erhält man die nötigen Informationen? In der Forst-Genbank in Kostrzyca bekommt ihr Antwort auf diese Frage. Die Genbank beherbergt die bedeutendsten genetischen Ressourcen der polnischen Wälder. Durch langfristige Lagerung der Samen in temperierten und feuchten Kühlräumen bleiben sie für die Nachwelt erhalten. Mit dem Bus fahrt ihr nach Karpacz. Auf dem Weg habt ihr die Möglichkeit die Wang Kirche besichtigen – eine norwegische Kirche aus dem 17./18.

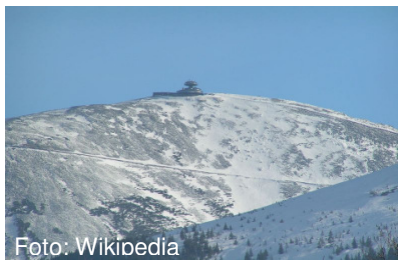
Jahrhundert – die im 19. Jahrhundert von Wang (NO) ins Riesengebirge transportiert und dort wieder aufgebaut wurde. Von Karpacz erreicht ihr zu Fuß die Berghütte Samotnia, wo ihr die heutige Nacht verbringt (<http://www.samotnia.com.pl/de/index.php>).



<b>Verpflegung</b>	Frühstück, Lunch-Pakete, Abendessen
<b>Unterkunft</b>	Berghütte Samotnia
<b>Transport</b>	Transfer mit eigenem Bus

### Freitag: Schneekoppe – Ein Blick über das Riesengebirge

„Im Frühtau zu Berge...“ hinauf auf die Schneekoppe (Śnieżka) – mit 1602 Metern der höchste Berg des Riesengebirges (ca 1,5h Gehzeit). Von dort hat man eine spektakuläre Sicht über die Gipfel des Riesengebirges. Der Abstieg nach Karpacz erfolgt entweder zu Fuß (ca. 3h Gehzeit) oder mit dem Sessellift.



<b>Verpflegung</b>	Frühstück, Lunch-Pakete
<b>Unterkunft</b>	--
<b>Transport</b>	Abfahrt mit eigenem Bus

### Kosten pro Schüler: ca. 70-100 EUR

Eine genaue Kalkulation wird nachgereicht

*Inklusive:* Unterkunft, Vollpension, Betreuung Fahrt mit Sessellift

*Exklusive:* An- und Abreise in den Nationalpark Karkonosze